World Summit on the Information Society (WSIS) : overview

Autor(en): **Böller, Nadja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **20 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769350

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

World Summit on the Information Society (WSIS)

Overview

Nadja Böller
BBS-Redaktorin *Arbido*
Informationsspezialistin
Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB, Zürich
Studentin Information und Dokumentation, Fachhochschule Chur

Die International Telecommunication Unit (ITU) verabschiedete 1998 die Resolution 73[1] mit der Forderung an die UNO, die Veranstaltung eines Weltgipfels zur Informationsgesellschaft auf ihre Agenda zu nehmen. Ein Jahr später wurde durch die UNO beschlossen, dass der Gipfel stattfinden soll.

Der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft reiht sich in eine lange Serie von UNO-Gipfeln zu zentralen Fragen der Menschheit ein. Zum ersten Mal stehen dabei allerdings Themen wie Information und Kommunikation auf dem Programm.

Ein weiteres Novum stellt die Struktur des Weltgipfels dar. Er findet in zwei Phasen statt: Der erste Teil fand vom 10. bis 12. Dezember 2003 in Genf statt, während der zweite Teil vom 16. bis 18. November 2005 in Tunis ausgetragen wird.

Neben den beiden Gipfeln selbst gibt es jeweils eine Reihe von Vorbereitungskonferenzen (PrepCom), wo einzelne Themen eingehend behandelt werden und deren Resultate in den eigentlichen Gipfel mit einfliessen.

Die Idee der Informationsgesellschaft wird schon seit den 1960er-Jahren vor allem in wissenschaftlichen Kreisen diskutiert und hat mit dem Hype der New Economy Anfang der 1990er-Jahre neue Bedeutung gewonnen.[2]

Die Modernisierung, die mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in allen Lebensbereichen Einzug gehalten hat, bringt neue Produkte und Dienstleistungen und beeinflusst Wirtschaft und Handel. Gleichzeitig explodieren die sozialen, wissenschaftlichen und kommerziellen Möglichkeiten und eröffnen neue Märkte.

world summit on the information society
Geneva 2003 - Tunis 2005

Inwiefern die IKT für die Entwicklungs- und Schwellenländer wichtig sind, wird uns durch den Begriff des «Digital Divide» bewusst, der in den letzten zehn Jahren vermehrt an Bedeutung gewonnen hat. Es sind heute immer noch mehr als fünf Milliarden Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben,[3] eine Tatsache, die deutlich macht, dass Information nicht nur eine wirtschaftliche Ressource ist.

Die Bandbreite der Themen, die am WSIS behandelt werden, ist dementsprechend gross: Sie reicht von der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für die Informationsgesellschaft über Urheberrechte bis hin zu E-Government.

Ohne näher auf die einzelnen Themen einzugehen, seien hier einige weitere genannt: Aufbau technischer Infrastruktur, Universeller und gleicher Zugang für alle, Sicherung sprachlicher und kultureller Vielfalt, Aus- und Weiterbildung, Intellectual Property vs. Global Commerce, Informationsfreiheiten, Sicherheit des Informationsnetzes, Regulativer Rahmen der Informationsgesellschaft, Finanzierungsmechanismen etc.

Akteure und Rahmenbedingungen

Wie in der UN-Resolution 56/183[4] festgehalten, wurde der UN-Weltgipfel nicht als reine Regierungskonferenz abgehalten, sondern unter angemessener Beteiligung sowohl des privaten Sektors als auch der Zivilgesellschaft.

Dieser so genannte Multistakeholder-Approach wurde als Innovation gefeiert und sollte die private Industrie sowie Nichtregierungsorganisationen als Vertreter der Zivilgesellschaft einladen, aktiv am Zustandekommen der Schlussdokumente des Weltgipfels mitzuwirken, wohingegen NGO bis anhin bei regulären UN-Veranstaltungen nur über begrenzte Rederechte verfügten.

Die in der Resolution ausgesprochene Einladung besagt jedoch auch, dass die beiden Akteure Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft keine Entscheidungskompetenz

[1] *www.itu.int/wsis/basic/about.html*
[2] Klumpp 2004, S. 27
[3] Kleinwächter 2004, S. 1
[4] *www.itu.int/wsis/basic/about.html*

Nach Genf 2003 nun Tunis 2005.

Zeichung: Emil Leutenegger, Titelbild *Arbido* 11/2003.

haben. Ihr Mandat besteht demzufolge darin, Empfehlungen für die Regierungen auszuarbeiten.[5]

Alle drei Akteure sowie weitere internationale Organisationen waren sich von Anfang an einig, dass der Ausbau des Internets, der Telekommunikation und weiterer Infrastrukturen von zentraler Bedeutung sind.

Durch die Einbindung verschiedener Akteure wurde aber auch deutlich, wie unterschiedlich die Konzepte und Interessen sind. Während die Regierungen ihre staatliche Souveränität zu verteidigen suchen, hat die Privatwirtschaft erhebliches Interesse daran, Information mittels Urheberrechten zu schützen und zu verkaufen.

Nicht zuletzt fordert die Zivilgesellschaft ihrerseits das Verständnis von Information als globalem, öffentlichem Gut, das nicht zur kommerziellen Verwertung geeignet ist.[6]

Zukunft und Visionen

Mit der ersten Phase des Weltgipfels ist es bereits gelungen, die rein technische Diskussion der IKT mit globalen Gesellschaftsfragen zu verbinden und das Thema im Rahmen einer grossen Öffentlichkeit zu politisieren.

Auch wenn die Möglichkeiten sicherlich noch nicht ganz ausgeschöpft wurden: der WSIS vermag als aktuelle Plattform Prozesse in Gang zu setzen, die sowohl Chancen als auch Risiken bergen.

Wichtig im Hinblick auf die zweite Phase des Weltgipfels ist nun in erster Linie, dass die ganze Komplexität der Thematik und des Zusammenspiels der verschiedenen Stakeholder kein Grund sein darf, sich vor konkreten Lösungen zu scheuen.

Spätestens in Tunis müssen verbindliche Ziele festgelegt werden, deren Überprüfung und Einhaltung geplant werden muss. Ansonsten droht sich der Anlass, wie so viele UN-Gipfel, in die lange Reihe der erfolglosen Weltgipfel einzureihen, – ohne konkrete Ziele, ohne konkrete Forderungen. ■

[5] Kleinwächter 2004, S. 34.
[6] Damm, Schallaböck 2004, S. 17.

Literaturnachweis

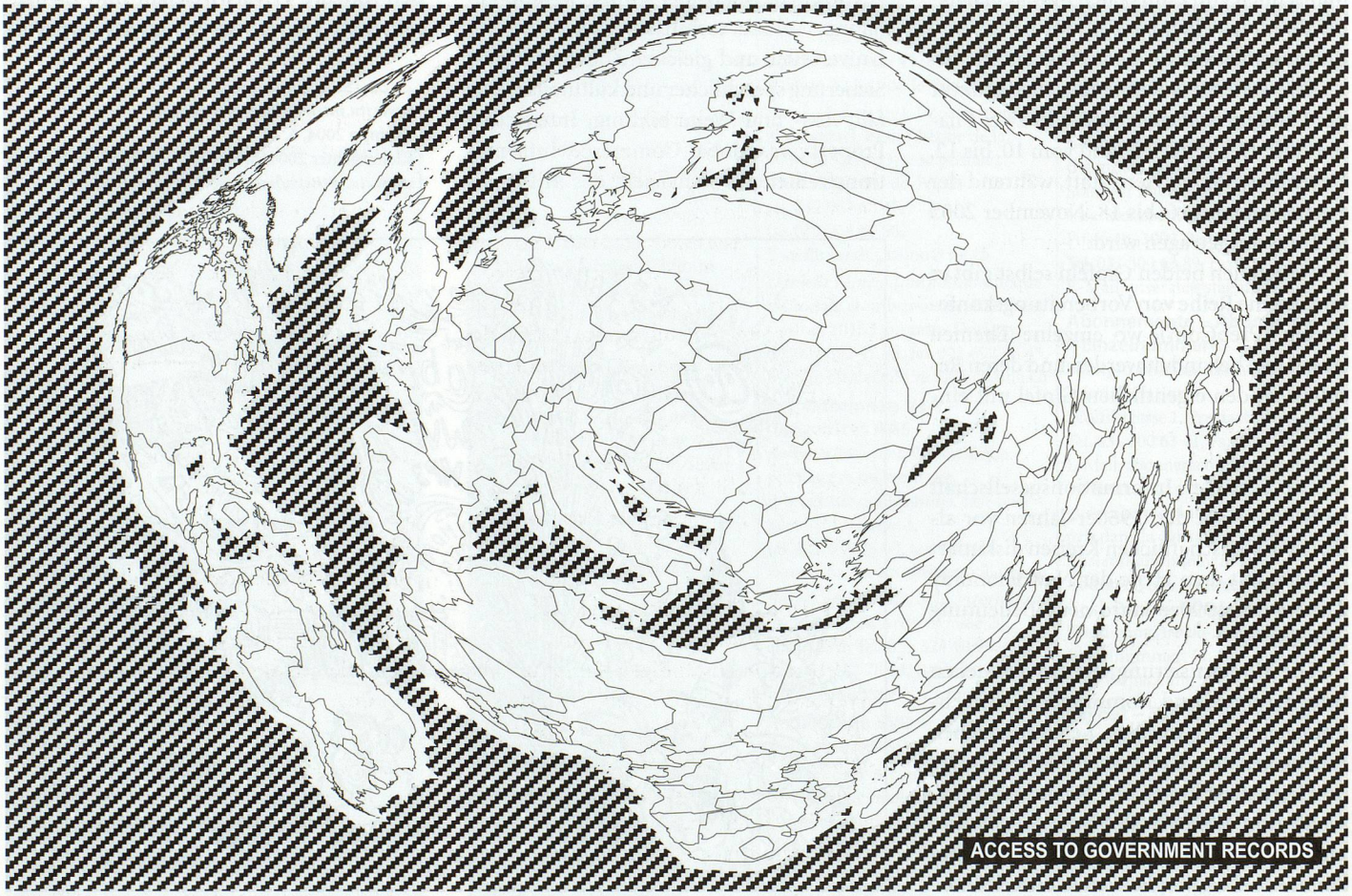
- *Damm von, Tile, Schallaböck, Jan:* Fehlende digitale Visionen – Bilanz des ersten Teils des Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (WSIS). Berlin, 2004. *http://www.worldsummit2003.de/download_de/von_Damm-Schallaboeck_Fehlende-Digitale-Visionen.pdf*
- *Kleinwächter, Wolfgang:* Macht und Geld im Cyberspace. Wie der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) die Weichen für die Zukunft stellt. Hannover: Heise Zeitschriften Verlag, 2004.
- *Klumpp, Dieter:* Informationsgesellschaft – nur eine «symbolische» Diskussion? In: Next Generation Information Society? Mössingen-Talheim: Talheimer Verlag, 2003.

Kleine Auswahl weiterführender Links

- **Offizielle Website WSIS:** *http://www.itu.int/wsis/*
- **Erklärung von Bern:** *http://www.evb.ch*
- **Gipfelthemen:** *http://www.gipfelthemen.de*
- **Heinrich Böll Stiftung – Worldsummit 2003/2005:** *http://www.worldsummit2005.de*
- **International Institute for Sustainable Development (IISD):** *http://www.iisd.org*
- **United Nations:** *http://www.un.org*
- **Zivilgesellschaftl. WSIS-Koordinierungskreis:** *http://www.wsis-koordinierungskreis.de*

contact:

E-Mail: nadja.boeller@hispeed.ch



Access to government records. The Freedominfo.org Global Survey, 2003 –> *http://www.freedominfo.org/survey.htm* Bild: Bitnik.